

# DER 7. WAHN

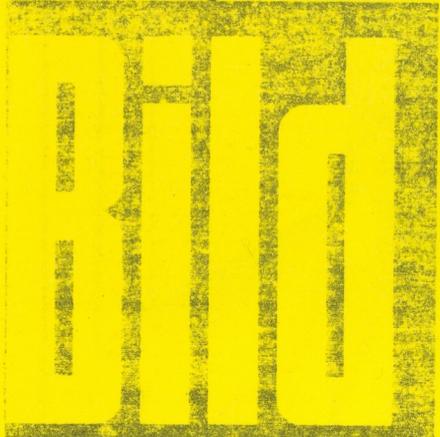
Nr. 6

1,50



# Schreien oder Stillhalten? **Neuer Streit** **ei S**

Freitag, 17. September 1981 · 35 Pf  
116/38 · Hannover-Ausgabe · C 21368 A ●●●★



Lieber Leser !

Der 7.Wahn ist eine Bildzeitung.  
Zieh ihn Dir rein wie das tv-Programm.  
Lies ihn zwischen der A- und B-Seite  
der discharge-Scheibe.  
Lies ihn am Schreibtisch Deines  
Großraumbüros.  
Lies ihn während des 5. & 6. Bieres.  
Unterhalte Dich.  
Denke nicht.  
Reagiere nicht.  
Bleibe untätig.  
In tiefer Zuneigung

(Der 7.Wahn)

● Nur drei deutsche Spitzenmannschaften konnten sich am Mittwoch | Frankfurt 2:0  
abend im Europacup durchsetzen: K'lautern 1:0 gegen Sofia. Eintracht | schung: HSV

Claf Arndt  
Hahnensteg 50  
42 89 50

Holger Lieberodt  
Nordfeldstr. 18  
42 92 00

Wolfgang Keßler  
Wilksheide 42  
42 89 85

alle in  
300 Hannover 91  
Vorwahl : 0511

## für die Wissenschaft

# Di und Silvia: Zusammen ein Baby



und der 7.Wahn dankt...

Teresa Löwe (Hannover)  
für etliches layout

Christian Bitenc (Küssaberg)  
für zwei Graphiken

Henry Peter (Küssaberg)  
für Bloch den Toten

Bernd Natke (Hannover)  
für einen Cartoon

### Aufbewahrung zu Hause:

★★★-Fach oder Tiefkühltruhe (bei minus 18°C)	s. Prägung auf der Packungsschmalseite
★★-Fach	2 Wochen
★-Fach oder Eiswürfel Fach	einige Tage
Kühlschrank	1 Tag

Ferror der RAF gegen Amerikaner in  
Hand geht weiter: Gestern fand ein US-

Soldat zwei Bomben mit zehn Kilo Sprengstoff  
am Bahndamm neben den Schienen zum amer-

ikanischen Militärflughafen in Frankfurt. Über  
dieses Gieles fahren nur Munitions- und Spreng-

stoffzüge  
ohne Gieles



demgegenüber Lindsay - ein freigespieltes, futuristisches Mäuschen nagt an den Cooljazzpassagen, zerknickt Colabüchsen im Keller eines leeren Parkhochhauses und zersägt Blechplatten mit einer stumpfen Plastikäge.

E. Lurie - ein total besoffener, etwas hektischer Kater erteilt mit unterbewußt gegenfaktlichen Schritten über ein Key-board, das sich wie eine heisere Waschmaschine mit Farbtonspülung anhört.

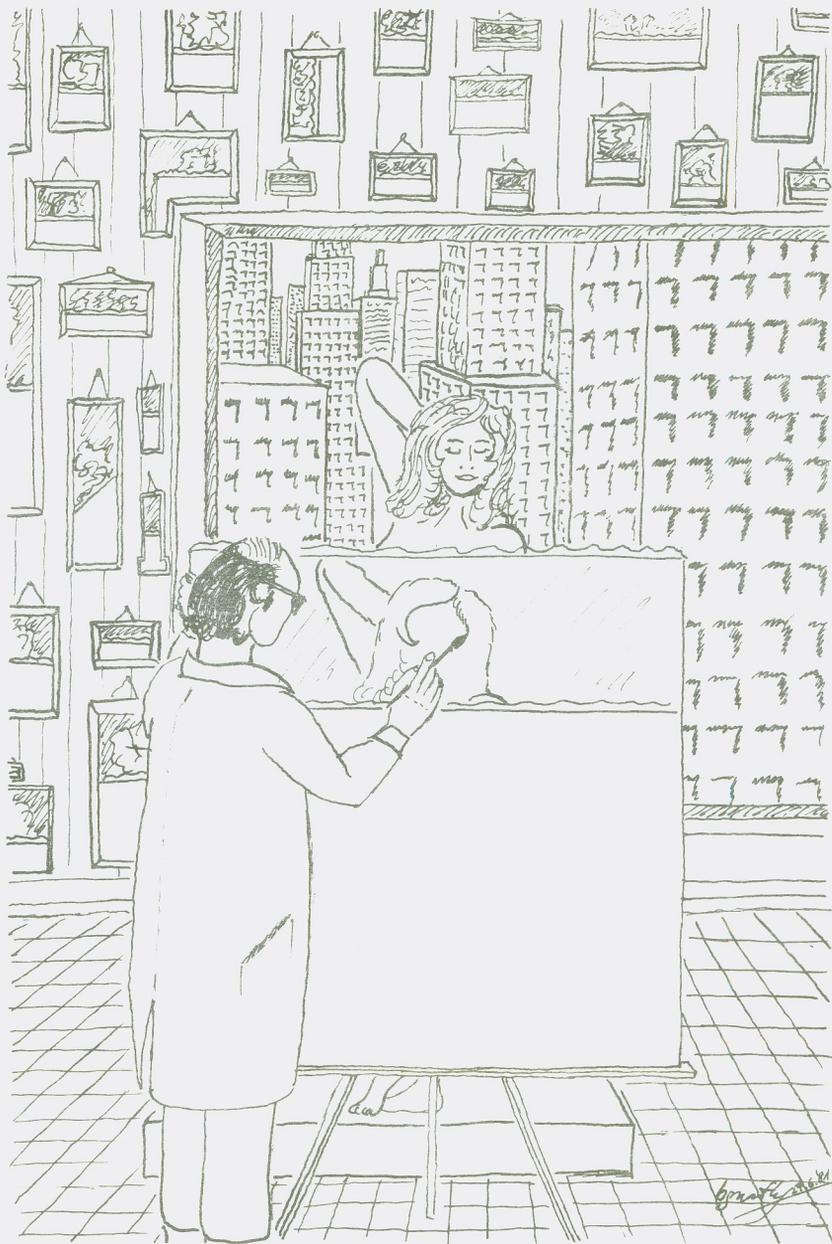
J. Lurie - hautnahes, lebendiges, fortwährend davonspringendes Sax (immer wenn man gerade glaubt, es zu haben...) , das an der genialsten Stelle für 10 Sekunden auf einer Endlosrille läuft.

That's really no longer true, because it just to explain it to people who might otherwise have no idea what it was.

and, with his brother John, co-founder. "We started off calling it fake jazz."

They call this jazz? A lazy, cocktail-bar piano shot through with powerdrill guitar; a piercing sax, caught on a crossline between John Coltrane and the Pink

The Lounge Lizards (in order of appearance): Evan Lurie, Anton Fier, John Lurie, Steve Piccolo, and Arto Lindsay.



...he Soldaten

# ...n gegen US-Einrichtung

...ter Minute ger...RAF...H...Attentat verantwortl...

...regierung  
...durch die Verfaße des vierten  
...bes ohne vorherige Zustimmung des  
...Ausschusses großen Ärger eingehandelt.  
...Demgegenüber erklärten die Koalitions-  
...abgeordneten, bei der Behandlung des

## CDU warnt vor wachsendem Anti-Amerikanismus!

### Koalition lehnt Verantwortung der Koalition / Genscher bekräftigt Bündnistreue der Bundesrepublik

...mittelten gepanzerten Dienstwagen des  
...baden-württembergischen Innenministe-  
...riums benutzte. Im Gespräch mit Minister-  
...präsident Späth äußerte der Oberkomman-  
...dierende der US-Landstreitkräfte in Europa  
...die Überzeugung, daß der gepanzerte Mer-  
...cedes „uns allen in dem Wagen das Leben  
...gerettet hat“. Der General benutzte sonst  
...amerikanische St...  
...nach schon vor ge  
...nen Warnungen v  
...mehr das Kenn:

Nachbarn ger...  
...zweifeln ge...  
...auf Nachts...  
...im Idealfall...  
...w...  
...ndeskanzler...  
...tr verarmtlost...  
...Antrüstung Mc...  
...ische Macht de...  
...nd damit den R...  
...e desjenigen, der ein...  
...amerikanische Bündnispartner...  
...Diskussion mit dazu beizutragen...  
...nd wart der SPD v... in der öffe...  
...en so...  
...nd Außenminister Gensche...  
...ch oder na...  
...Helmut Kohl bei seiner Red...

...ten vor allem der SPD-Führung in diesem  
...Punkt werfe die Frage auf, ob man eine  
...derartige...  
...tupis...

# Entscheidung

entscheidet.“ Der Brief wird un-  
...deshalb für echt gehalten, w  
...viereinhalb Stunden nach  
...Aschaffenburg aufgegeben wor

Im Bundeskabinett wurden a  
...die politischen Folgen des Ter  
...auf General Kroesens mit „gro  
...nie“ bewertet. In einer Erl

gierung heißt es: „Die  
...gehörige der am  
...und ihre Einrichtu  
...lik sind Anschläg  
...amerikanischen V  
...enso auf unsere eigen  
...it. Besonders zu vera  
...aufs neue sichtbar

EIN FEIND AMERIKAS  
In die Kanzel steigen  
und für den Frieden  
predigen  
vor offenen Mündern  
und geschlossenen Ohren.  
So schnell geht das.

...undrepublik gere...  
...ärker in ein  
...ged...  
...in einer engagierten  
...Antwort ent...  
...r Genscher trat den Vorw...  
...ntwortlich gemacht. Bund...  
...nterianismus in der Bundes...  
...seiner Ansicht...  
...und Außenminister Gensche...

...den sollten.  
...den in Südlibanon erörtert wer-  
...sind in  
...ung in  
...sieg  
...e ameri-  
...Leonard  
...erschalt

(dpa/ddp/ap)  
...die Koali-  
...onnerstag  
...stages



...taushaltsrede des Oppositionsführers Kohl



Pharma-Forschung ist teuer.  
Aber ein Menschenleben ist unbezahlbar.

Blutarm

Wir verhungern,  
und ihr habt Banken.  
Ihr habt Geld,  
und wir verkaufen unser Blut.  
Eure Blutbanken  
kennen keine Baisse.  
Wir können nur nach oben blicken,  
weil wir ganz unten sind.

Die HOECHSTvertretung in Brasilien  
kennt die emotionale Schwierigkeit  
beim Blutkauf aus Slums.  
Der Konzern sieht  
jedoch kein Risiko.  
Trotz finanzieller Verluste  
ist an einen Verzicht  
auf die Gewinnung von Pharmaka  
aus Blutplasma nicht gedacht.  
Der HOECHSTkonzern  
kennt seine moralische Verantwortung.

Erst raubtet ihr unser Land.  
Ihr machtet unsere Männer  
zu Arbeitssklaven.  
Aus Müttern machtet ihr Huren.  
Nun saugt ihr uns  
das Blut aus.

Chemie ist,  
wenn wir trotzdem leben.

H

Dieses Motiv erhalten Sie kostenlos  
als farbigen Poster R 10 412 FM  
Hoechst AG, Abt. VFW, 6230 Frankfurt am Main 80

Hoechst

"Dennoch sind sie anspruchsvoll und befähigt, tagelang zu hungern und zu dursten."



"Zu einer Familie von mehreren Mitgliedern verewigt, führen die trägen Geschöpfe ein langsameres und stilleren langsam von Raum zu Raum."



"Eine nicht in Abrede zu stellende Trägheit be- kundet sich auch beim Erwerb und bei der Aufnahme ihrer Nahrung."

"Bei diesen Geschöpfen erhebt sich längs des Halses eine Mähne, welche aus starken, nach rückwärts gerichteten, sehr langen gebogenen Borsten gebildet wird. Diese Borsten sind teils gelb, teils blau gefärbt."



"Sie sind außerordentlich lebhaft, unruhige und restlose, thätige und raschflüchtige Wesen."



"Wir entdeckten in unserem Expediti- onsgebiet jedoch auch noch andere, nicht minder interessante Indi- viduen:"



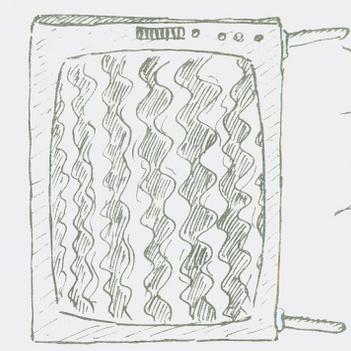


"Manchmal - und dann vornehmlich abends - versammeln sie sich an bestimmten Orten."

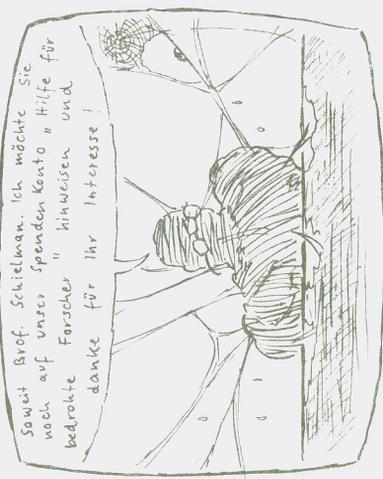
"Hier finden -unter großem Lärm- eigentümliche Handlungen statt, wahrscheinlich kultischen Ursprungs."



"Je lauter der Lärm wird, desto wilder springen diese Geschöpfe durcheinander, rennen sich gegenseitig... he... Vorsicht, junger Mann..."



"Aaargh! Krach Splitter!"



Soweit Prof. Schielman. Ich möchte Sie noch auf unser Spendenkonto "Hilfe für bedrohte Forscher" hinweisen und danke für Ihr Interesse!

von nun an gebe man sich also selber zu. wir bringen  
uns herbei und tragen uns ein, lesen uns vor allem anderen ab.  
unser leben, unser blick mische sich hinfort in die gedachten dinge,  
sollen sie überhaupt noch gedacht werden können.

denn wer selbst nichts ist,  
trifft auch nichts mehr an.  
die sich entäußern, sind ratlos  
mit allem ohnedies Leeren allein

nichts geschieht und begreift sich mehr ohne unseren  
beinamen, als welcher erst das suchende, leere, gestörte,  
dumpe draußen durchdringt und den unabgelaufenen kern darin  
möglicherweise entzündet. (Einer Bloch aus Landesgrenze des Nihilismus)

art: Henry Peter  
Seehalde 13  
7891 Küssaberg-1  
W-Germany.

H. Peter

In Wahnwäutchen

Zum fünften Mal innerhalb weniger Minuten wird die Sendung unterbrochen. Mit feuchten Augen verkündet der Sprecher das sensationelle Wahlergebnis. Er hat gewonnen. Er hat die absolute Mehrheit erlangt. Niemand wird dies verhindern können. Die verklärte Presse des Fernsprechers schreit mit sich an: "Jetzt geht es weiter! Alles wird besser!"

Auf das zerstückelte Schauspiel kann ich mich doch nicht mehr konzentrieren. Danton wird ohne mich sterben müssen - wenn nicht wieder und wieder die Siegesnachricht Luciles irres Liebesgestammel unterbricht. Vom Balkon blicke ich auf die tanzenden Massen. Hupe Autos und Solidarität beschwörende Choräle feiern den Sieg. Ich laufe auf die Straße, schwimme durch die Menschen. Der Strom reißt mich von einer Gruppe Feiern zur nächsten. Ich stoße an die Sektflaschen in Händen Trunkener, die es auch ohne sie wären.

Ein entrcktes Pärchen hakt mich unter. Ich muß mit ihnen auf den Marktplatz hinaustanzen. Dunkle Hauseingänge huschen vorbei; in ihnen lächeln Uniformierte.

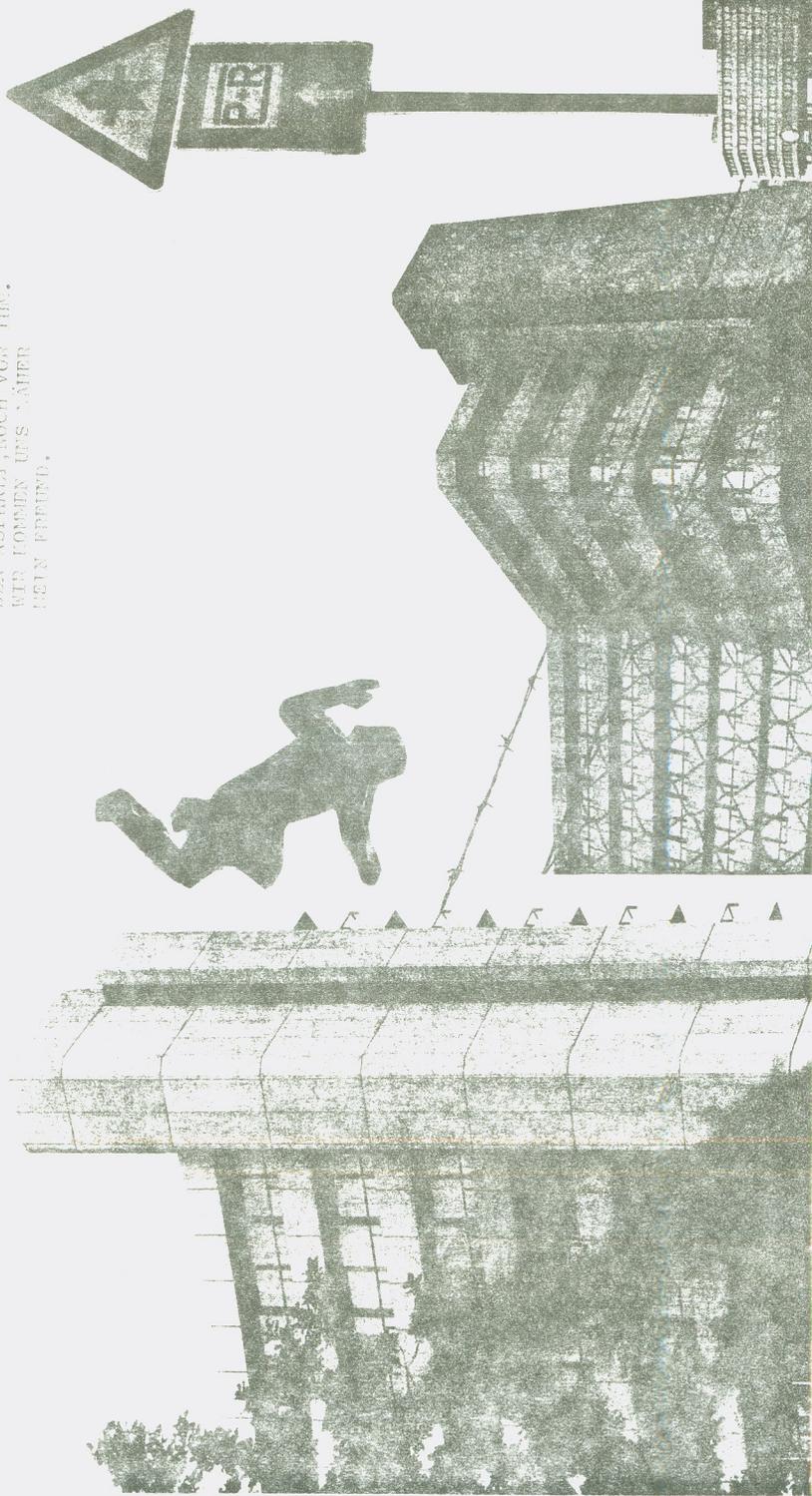
Ich kann mich losmachen und irre weiter durch die Wogen. Von der Tribüne in der Platzmitte hallen die Parolen. Sie werden begeistert nachgegrt. Den sternklaren Abendhimmel verhüllen rasende Fahnen. Ich blicke empor und sehe nur sie.

Auf einigen Dächern verbrdern sich Bewaffnete. Sie schwingen ihre Gewehre. Die Mufe schwitzen vor Erschöpfung. Einer der Männer schaut zu mir herab. "Sei glücklich", ruft er. Meine fragende Miene beantwortet eine seiner glücklichen Kugeln. Sie bohrt sich in meine Brust. Es wird heiß und kalt. Zitternd sinke ich auf das Pflaster. Die Menschen schreien so laut. Ich verstehe es nicht mehr. Endlich - Sieg und Kraft - Freude - weiter - Zukunft - Glück.

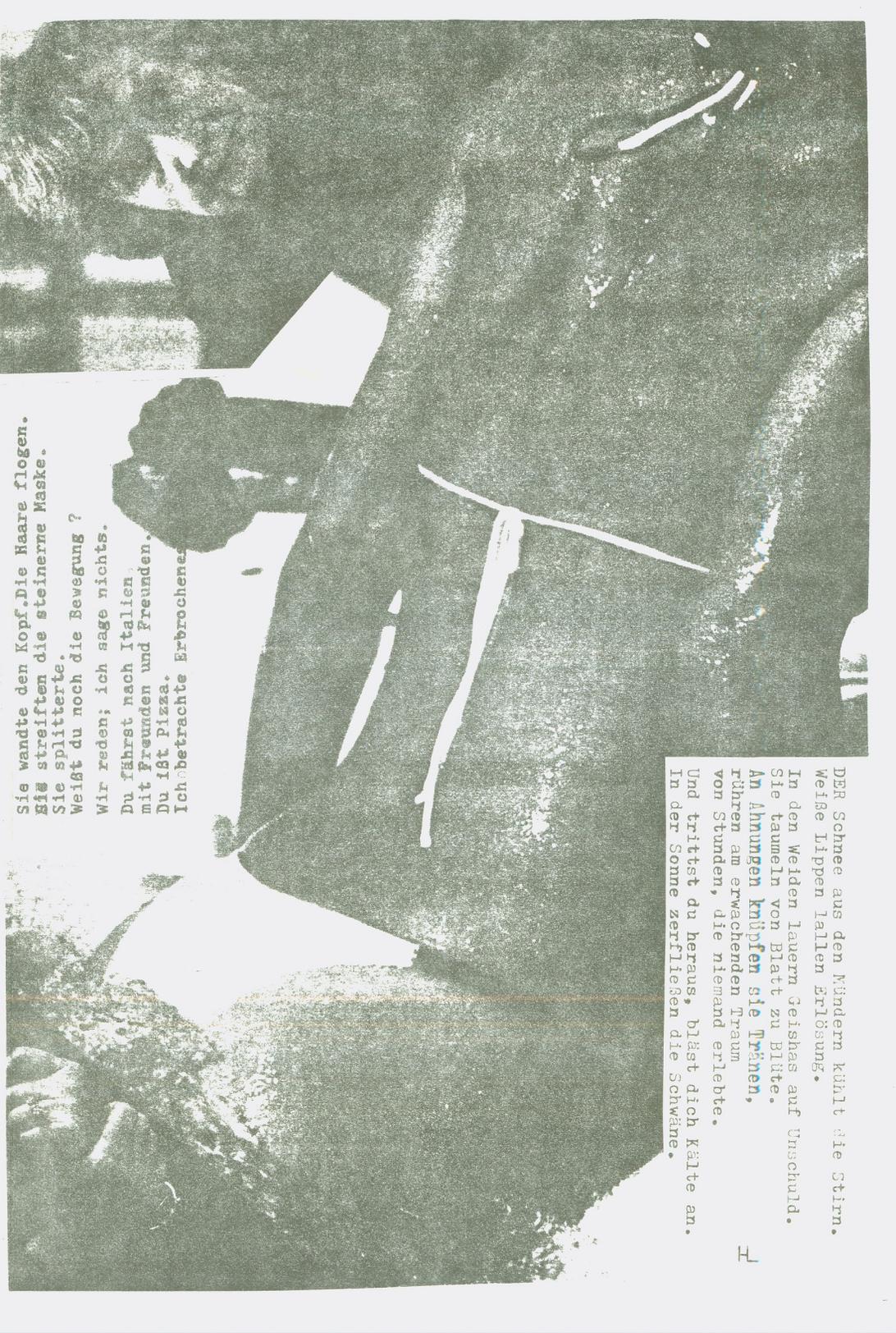
Meine Hand greift in Warmes und Feuchtes. Die Sterne erloschen, und ich sehe ganz weit hinten die Menschen. Sie stellen sich auf in Reihen. Sie schreiten vorwärts, ihnen voran ein seliges Mädchen. Ihre im Stolz entblößten Bruste trägt sie voran und eine Fahne. Sie alle steigen über mich hinweg, aber ich kann sie nicht mehr fragen.

HUCHHAUS

NEBER MIT DIE BÄUME  
SIND UNGLAUBWÜ-DIG GRÜN.  
IN 7. STOCK BRICHT EINE FAUST DURCH GLAS  
EIN KOPF SCHULTERN.  
IN ZEITLAUPE SCHLAGEN DIE SPLITTEN AUF  
DEN ASPHALT, NOCH VOR IHM.  
WIR KOMMEN UNS NAHER  
HEIN FREUND.







Sie wandte den Kopf. Die Haare flogen.  
Sie streiften die steinerne Maske.  
Sie splitterte.  
Weißt du noch die Bewegung ?  
Wir reden; ich sage nichts.  
Du fährst nach Italien.  
mit Freunden und Freunden.  
Du isst pizza.  
Ich betrachte Erbrochenes.

DER Schnee aus den Wündern kühlt die Stirn.  
Weiße Lippen fallen Erlösung.  
In den Weiden lauern Geisnas auf Unschuld.  
Sie taumeln von Blatt zu Blüte.  
An Ahnungen knüpfen sie Tränen,  
rühren am erwachenden Traum  
von Stunden, die niemand erlebte.  
Und trittst du heraus, bläst dich Kalte an.  
In der Sonne zerfliegen die Schwäne.

MEINE FREUNDIN UND WAS SONST NOCH SO  
PASSIERT

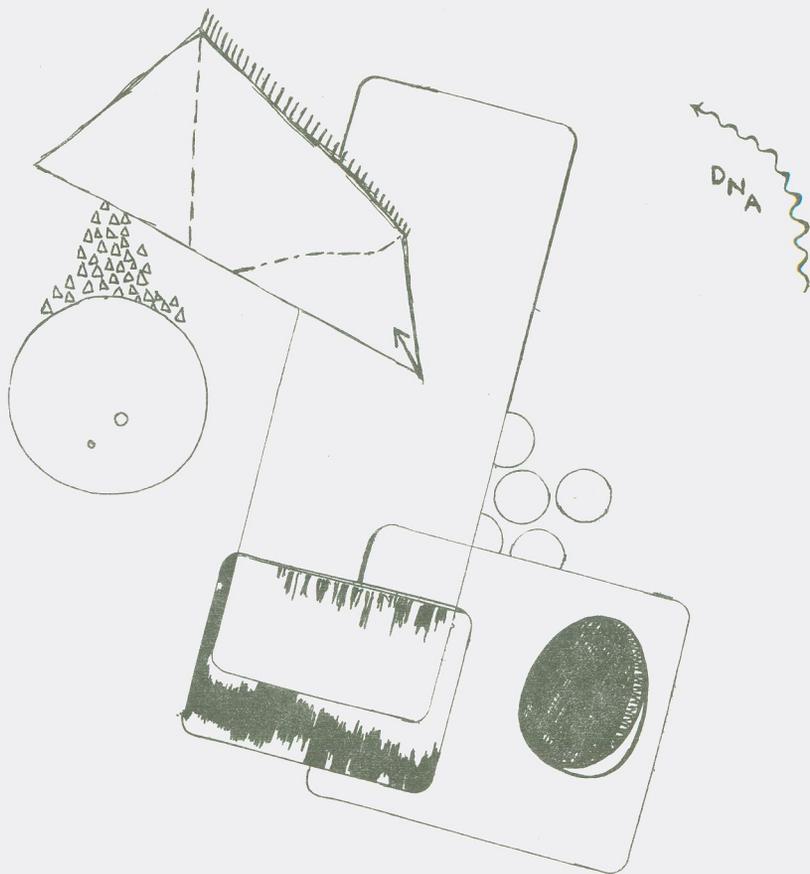
dummeautosglitzern  
nieabreißendenreihen  
zwischenweißenstreif  
enrum diesonnegähnde  
uerndaufundunters  
rbescheuertimmerwi  
eder ichrennedurch  
irgenteinentanen  
waldundgeheinstel  
lungwennesbrill  
t dieamisschieße  
neinpaarfliegern  
b dierussenwoll  
enipolenlende  
wirübenschonma  
lmit sendinder  
munkiste dan  
nbnichwiese  
rzuhausesit  
zeanmeinem  
enster el  
nhübscher  
mädchen  
ußtsich  
aufein  
emfen  
rrad  
dies  
tra  
Se  
C



ichprase eigentlich mache ic  
a der jeden tag warum auch  
macht ich stelle die anla  
ge ab und fahre zu ihr z

GLOVE  
(olst + teresa)

ἰγαμύγου;



GAMETOS. WALD UND ZUFALL / 01.09.1981 / SEPT.

OMIKRONH. POSEIDON. NAPHTEILON. EUSEBESA SONNSEI.

ARA MACK POSADA. KAMEILLA EPHEISONN. KALLIGULA KASEI. <sup>WA. KALGEUTE?</sup> IN BETWEEN THE LAINES

SANSEMAR ALA OBELL.

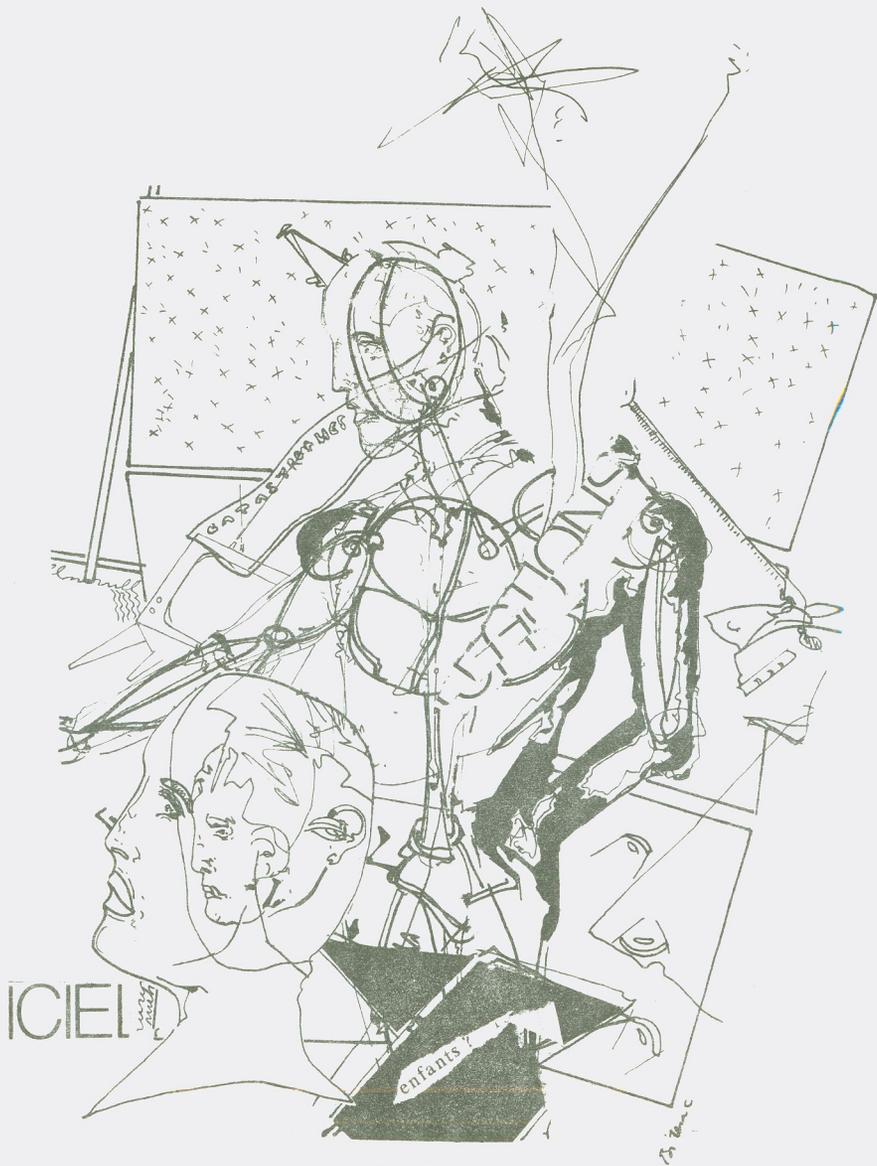
19.00 °CER, me2/0° GREENW:

ITCH  
VILLAGE.

FIN

UNRUHIG VOR DEM ENDE





ICIEL

enfants

**Christian Bitenc**  
Deckwiesenstraße 5  
Telefon 0 77 41 / 26 72  
7891 Küssaberg 1  
W-Germany





# Hochhaus II

OLAF B  
u. Teresa

SIAM SLÄGER STAHL  
SINGT IM WIND SCHÖN WIE SIBERIAN  
KÜHLEBLINDE VOLLAL AKQUALETEN  
DAHINTER LEBEN IM  
PULS SCHLAG DES WINTER-  
SCHLAFES.

KÄHN GEGEN DIE SONNE GERECHT,  
OBEN AUF IN NEON LETTERN:  
ULTIOR - WACHSE!



KÄLTE,  
KEINER GUCKT AUS DEN FENSTERN!  
PARANOIA AUF REIß BREIT SKIZZEN.  
DER ARCHITECT 'GANZ IM HORSCHES EIS GEFÜHLT',  
NIMMT EINEN SCHLUCK AUS DEM  
POKAL DES QUINNES - TIEF GE-  
FROREN.

Möglicherweise, nur weiß er es nicht.

falsch, falsch, alles ist falsch;  
von Neuem, von Neuem, der permanente  
Beginn.  
Falsch, falsch, alles ist falsch;  
am Ende blühen nur Berge.

Heimat - ist das dort,  
wo zu schweigen lohnt ?

"Und ich selbst wandte mich,  
damit ich all die Taten der  
Bedrückung sehen könnte, die  
unter der Sonne begangen wer-  
den, und siehe! die Tränen  
der Bedrückten, aber sie hat-  
ten keine Tröster; und auf  
der Seite ihrer Bedrücker war  
Macht, so daß sie keinen Trös-  
ter hatten. Und ich pries  
die Toten, die schon gestor-  
ben waren, mehr als die Le-  
benden, die noch am Leben wa-  
ren. Und besser daran als sie  
beide ist der, der noch nicht  
ins Dasein gekommen ist, der  
die unglückbringende Arbeit  
nicht gesehen hat, die unter  
der Sonne getan wird."

Der Prediger Salomo

# Die Expedition in den Stadtschungel



„Bevor unsere Wissenschaftler jedoch ihre Forschungs-  
 tätigkeit aufnehmen konnten, mußten sie mit der  
 Gefahr einer lebensbedrohlichen Umwelt kämpfen.“

„Anschließend  
 beogen sie ihren  
 geschickt getarnten  
 Beobachtungsstand.“



„Doch lassen wir Prof. Schielman selbst berichten:“

„Der Pelz besteht aus  
 langen, trockenen harten,  
 etwas glatten, heußlichen  
 Grannenhaaren. Auf dem  
 Bauch zieht von den Schul-  
 tern bis in die Schwanzgegend  
 ein mehr oder weniger  
 deutlicher, breiter Längs-  
 streifen von bräunlicher  
 Farbe herab.“



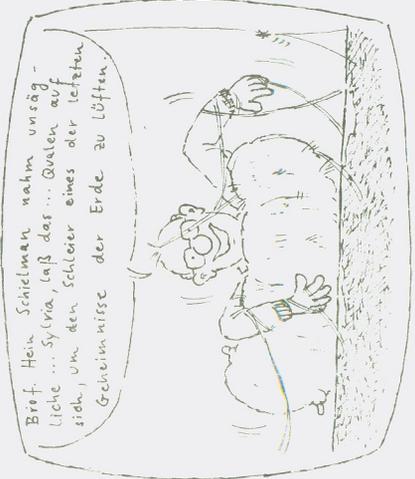
„Als erstes lief uns dieses Wesen über den Weg, dessen...“



„Sie können  
 willkürlich hervor-  
 gedrückt oder  
 erriplegezogen,  
 also benutzt  
 werden!“

„Die Augen haben etwa  
 die Größe eines Mohr-  
 kornes, liegen in der  
 Mitte zwischen der Rüsselspitze  
 und den Ohren und sind  
 vollkommen von der Haut“

Dienstagabend, 20<sup>15</sup> Uhr:  
 "Kein Lotz für Stiere" von, für + mit Borgward Grænk



Haienstraße  
Kaltglitzerndes Kopfsteinpflaster,  
Länge lang leer bis ganz ans Ende,  
Wo sie um den Block biegt.

Keine Apfelsinenkisten, Bananenschalen,  
Negernutten.

Keine Welthafenromantik.

MAROONED

Graues Dreckswasser, das an verrostete  
Stahlschienen schlägt.

Luft, die wie feuchter Sand in den  
Knochen rieselt.

Der Dampfer tutet nicht nach Rio.  
Morgen schlagen sie ihm die alte Farbe  
von Bauch

+ Olaf  
+ Teresa



3 science-fiction-stories

Aus dem Bordbuch des Kampfkometen Herkules  
 Nach der Niederwerfung des Aufstandes in der 6. Galaxie, angezettelt von den häßlichen 5-gliedrigen Fortuncupiden, befanden wir uns auf dem Weg in die graue Region. Bald hatten wir ersten Feindkontakt mit extrertristischen Wesen dieser Sternengegend, durch den unser Hauptschiff leichten Schaden nahm. Unsere Technikroboter arbeiteten auf Hochtouren. Bald waren alle Mängel beseitigt, um furchtbar Rache nehmen zu können.  
 "Wir erwischen sie schon!" funkte ich zum Commander. "Unser Polykillgenerator ist wieder stabil."  
 "Gut, Officer," kam die Antwort. "Holt die Kerle vom Himmel. Unser Segen begleitet Sie."



Das Fliegenpapier

Dann entsann er sich des Fräuleins, das tagelang den Sportwagen ihres Verlobten dazu benutzt hatte, ihren Kolleginnen neidische Blicke zu entlocken, später aber in ihrer Speisekammer an ein Fliegenpapiergerät an und daran klebend verreckt war. Heute, dachte er, wär so etwas nicht mehr möglich. Ebenso wie ihre tägliche Toilette und Nahrungseinnahme, ihre Arbeit und den Vollzug des periodischen Geschlechtsverkehrs mit ihrem Verlobten hätte der Zentriale Beobachter auch den verhängnisvollen Einstieg des Fräuleins in die Speisekammer registriert und durch prompte Meldung an die Hilfsbrigade ein so klägliches Ende ersparen können. Sie hätte noch lange leben und glücklich ihre gesellschaftlichen Pflichten erfüllen können. Heute geschähe so etwas nicht mehr. Selbst dieses altertümliche Fliegenpapier mit dem nicht ungefährlichen Leimbestrich ist im Handel nicht mehr erhältlich.

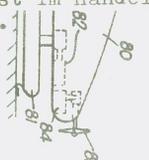


FIG. 9



FIG. 8

Après coup, mon cher  
 Um 12 explodierte die  
 Welt. 5 Minuten später  
 machten einige auf.  
 "Ist was?" fragten sie.  
 "Es war nichts."  
 (nichts, das sie ein-  
 mal gesehen hatten)



# Wahnsinn mit Methode

Wer weiße Schuhe trägt, lebt länger



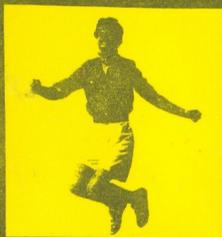
Moritat zum Finale

Von einer Straße bei Nacht  
ging man einen Mann weg.  
Er wurde in ein Labor gebracht  
zu friedlichem Forschungszweck.

Sein Schädel wurde aufgebrochen,  
um zu suchen das Hirn;  
ein moderner Knochen  
fand sich hinter der Stirn.

Aus einem Massengrab gehoben,  
war er in den Kopf geschoben  
worden. Er hatte einem Kämpfer  
gehört,  
der ein Land zerstört

hatte mit vielen Raffinessen,  
bis ein anderer Held  
ihn vom Schlachtfeld  
fegte. Er wurde vergessen.



das  
Nebeneinander von Hehrem und Banalem dient  
nur zur Verstärkung des jeweils anderen, und  
die Verwechslung von Schizophrenie und Sur-  
realismus ist manchmal schon komisch.

Doch mächtige Lebende befahlen,  
daß seine modernden Knochen  
aus dem Grab herauskrochen,  
weil ihnen neue Sterbensqualen

eingefallen waren. Um sie zu  
erproben,  
hatten sie das faulige Gebein  
den Untertanen in den Kopf  
geschoben;  
die schiefen still ein.

Mit dem neuen Hirnersatz  
machten sie nun willig Platz  
Vernichtungsgeräten und Waffen,  
und sie halfen, sie zu schaffen.

Eine gute Wendung gibt es keine  
in diesem Gedicht;  
denn es verschwinden die Gebeine  
so einfach von alleine nicht .





BRAVE NEW WORLD 2

YOUR CREATIVE POWER

Christian Pitenc

Nr. 27